Dithmarschen | Pinneberg | Rendsburg-Eckernförde | Steinburg
Rettungsdienst Kooperation
in Schleswig-Holstein gGmbH

RAFFINERIE HEIDE

Teamleitung Public Relations, Pressesprecher
Christian Mandel
Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein
Tel.: +49 4101 51680 48
Mobil: 0172 823 95 58
E-Mail: c.mandel@rkish.de
www.rkish.de

Unternehmenskommunikation
Sandra Spiering
Raffinerie Heide GmbH
Tel.: +49 481 693-2055
Mobil: 0151 615 47 804
E-Mail: presse@heiderefinery.com
www.heiderefinery.com

Pressemitteilung

Rettungswache Heide-Süd zieht vorübergehend um – Notfallversorgung weiter gesichert

Aufgrund der Straßensanierung zwischen Hemmingstedt und Heide wurde die Wache Heide-Süd der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) vorübergehend zur Werkfeuerwehr der Raffinerie Heide GmbH verlegt, um so im Notfall die gesetzliche Hilfsfrist einzuhalten. Die professionelle Zusammenarbeit zwischen RKiSH und Raffinerie zur Sicherstellung der Notfallversorgung gestaltete sich absolut problemlos und partnerschaftlich.

Heide, 13. Oktober 2017 – Im Zuge der Sanierung der Bundesstraße 5 wird die Rettungswache Heide-Süd mit Beginn des zweiten Bauabschnitts ab dem 09.10.2017 ausgelagert. Eine An- und Abfahrt zum Gelände der Rettungswache ist durch die Vollsperrung nicht mehr gewährleistet.

Um die gesetzliche Hilfsfrist von 12 Minuten im Land Schleswig-Holstein halten zu können, wurde für einen Rettungswagen der Wache Heide-Süd am Dösenweg nach einem Stellplatz südlich der Baustelle in Richtung Meldorf gesucht. Die Raffinerie Heide GmbH unterstützte bei der Schaffung einer provisorischen Rettungswache auf dem Gelände der Werkfeuerwehr schnell und unbürokratisch und unterstreicht damit die gute Zusammenarbeit beider Unternehmen. Durch den vorübergehenden Umzug auf das Raffineriegelände kann die zeitnahe Notfallversorgung für die Bevölkerung problemlos aufrechterhalten werden.

Zwischen der Raffinerie Heide GmbH und der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH besteht seit Jahren eine sehr enge Bindung in der Zusammenarbeit. Die Werkfeuerwehrmänner der Raffinerie Heide erhalten ihre regelmäßigen Fortbildungsmaßnahmen und Praktika als Betriebs- und Rettungssanitäter bei der RKiSH. Im Gegenzug fahren die

Auszubildenden zum Notfallsanitäter jährlich zur Raffinerie, um hier die Schnittstellen zwischen der Arbeit von Feuerwehr und Rettungsdienst kennenzulernen. Das erlernte Wissen zeigen beide Seiten von Zeit zu Zeit bei den gemeinsamen Einsätzen auf dem Gelände der Raffinerie Heide GmbH, welches zum primären Einsatzgebiet der Rettungswache Heide-Süd gehört.

Die Errichtung der provisorischen Rettungswache erfolgte sehr unkompliziert. In zwei von der Raffinerie Heide extra organisierten Wohncontainern verrichten jeweils zwei Kollegen rund um die Uhr ihren Dienst analog zu den festen Wachenräumen am Dösenweg. Angeschlossen an das Gebäude der Werkfeuerwehr können die sanitären Anlagen sowie die Aufenthaltsräume mit genutzt werden. Der zweite Rettungswagen der Wache Heide-Süd steht während des Bauabschnittes an der Rettungswache Ostrohe.

Die Bundesstraße 5 ist im Bereich zwischen dem Fritz-Thiedemann-Ring in Heide und der Robert-Bosch-Straße in Hemmingstedt noch bis voraussichtlich bis zum 19.11.2017 voll gesperrt.

Über die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein

Die Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH organisiert die einheitliche Durchführung der Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport in den Kreisen Dithmarschen, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde und Steinburg. Insgesamt zählen 31 Rettungswachen zur Kooperation. Diese Standorte ermöglichen durch die bedarfsgerechte Vorhaltung von qualifiziertem Personal und modernem Material, dass in der Regel bei einem Notfallereignis innerhalb von 12 Minuten ein Rettungsmittel vor Ort sein kann. Weitere Infos unter: www.rkish.de

Über die Raffinerie Heide

Die Raffinerie Heide GmbH ist ein Unternehmen der Klesch-Gruppe und zählt mit rund 500 Mitarbeitern und 30 Auszubildenden zu den größten Arbeitgebern in Dithmarschen, Schleswig-Holstein. Das Unternehmen verfügt über eine Verarbeitungskapazität von 4,5 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr, so viel wie der komplette Mineralölbedarf Schleswig-Holsteins. Die seit 2010 mittelständisch ausgerichtete Raffinerie produziert klassische Mineralölerzeugnisse wie Ottokraftstoffe, Diesel- oder Flugkraftstoff. Zudem stellt sie leichtes Heizöl sowie Grundstoffe für die chemische Industrie her. Die Raffinerie Heide, die eine der komplexesten europäischen Raffinerien ist, gehört im internationalen Vergleich durch strenge Sorgfaltsmaßstäbe bei der Instandhaltung in Bezug auf Auslastung und Verfügbarkeit zu den besten in Europa.